

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8 A

Unterrichtsvorhaben: Was niemals war und immer ist - Ursprung und Vollendung der Welt

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder) Die Bibel als "Ur-kunde" des Glaubens an Gott (IF 3); Entstehung und Sprachformen biblischer Texte		
Lebensweltliche Relevanz: Beschäftigung mit der lebens- und kulturprägenden Kraft der biblischen Zeugnisse, sachgemäßer Umgang mit den Zeugnissen des Glauben		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Herkunft Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab - verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß - deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung - benennen und erläutern menschliche Grund-und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eine aus den verschiedenen Kompetenz-bereichen erwachsene konstruktive Teilnahme am religiösen und interreligiösen Dialog 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungs-kontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache - deuten biblische Texte als Glaubenszeugnisse - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Sprache der Religionen - Mythos und Mythen als bildhafte Vergegenwärtigung göttlicher Wirklichkeiten - biblische Bilder vom Anfang und Ende der Welt als Verheißung und Auftrag <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - historisch kritische Exegese <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - vgl. Fachkonferenzvereinbarungen

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

M11 Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Zeitgenössische Formen von Sinnsuche und Spiritualität (8 B)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Sprechen von und mit Gott (IF 2), Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)		
Lebensweltliche Relevanz: - Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Spiritualität und des Glaubens, Antwortmöglichkeiten auf die Frage nach dem menschlichen Sein, Vergleich der christlichen Religion mit anderen Wegen der Sinnsuche		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) - deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) - prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote nach lebensfeindlichen (K2) - erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7) - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8) - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15) - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16) - beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17) - Bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34) - beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35) - legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47) - beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50) - bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51) - beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53) 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - kennen spirituelle Handlungen wie Gebet, Meditation, Askese, bewusste Lebensweise - kennen verschiedene christliche und nichtchristliche Formen von Spiritualität im Vergleich - grenzen religiös motiviertes Handeln von fundamentalistischen Taten ab - lernen typische Merkmale von Sekten kennen Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - Meditationsübungen ausprobieren und entwickeln im Meditationsraum - möglicher Besuch des Jugendklosters Kirchhellen - Internetrecherche zu Sekten Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - vgl. Fachkonferenzvereinbarungen

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8 C

Unterrichtsvorhaben: Wundergeschichten – Erfahrungen der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Bibel als „Ur-kunde des Glaubens an Gott (IF3); Jesus der Christus (IF4)</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Existenzielle Fragen und Erfahrungen von Menschen; Wundergeschichten als Hoffnungsgeschichten, zeitgemäße Deutungsmöglichkeiten biblischer Wundererzählungen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>	
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> -deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) -ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5) -erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) -benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> -identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6) -erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12) -erläutern wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21) -unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22) -erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) -unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache -erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) -erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) -deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> -skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) -analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) -führen einen synoptischen Vergleich durch (m³) -verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) -analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wunder gibt es immer wieder? Was ist ein Wunder? -Wunder heute -Wunder in der Antike -Wunder Jesu – übernatürliche Phänomene oder Ausdruck menschlicher Grunderfahrungen? -Biblische Wundergeschichten im Kontext ihrer historischen Entstehung <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verfremdung biblischer Wundergeschichten -Analyse biblischer Motive in künstlerischen Darstellungen und der Popmusik -Bibliodrama
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>s. grundlegende Vereinbarungen der Fachkonferenz</p>
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> -stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 	

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

M11

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Das Leben suchen - Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen (8 D)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Menschen in Freiheit und Verantwortung (IF 1)

Lebensweltliche Relevanz: - Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns zwischen Freiheit und Verantwortung, Auseinandersetzung mit Normen und Werten

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- kennen ethische Begriffe wie Normen, Werte und Moral
- kennen die Zehn Gebote, die Goldene Regel und das Gebot der Nächsten- und Feindesliebe

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- z.B. Verfremdung
- z.B. Rollenspiel

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- vgl. Fachkonferenzvereinbarungen

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

M11 Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Konsequenz seinen Weg gehen - Kreuz und Auferstehung Jesu Christi (8 E)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Jesus der Christus (IF 4)

Lebensweltliche Relevanz: - Bedeutung des Vorbildes und der Lehre Jesu auch in unserer säkularen Welt; Bekenntnis zu Jesus als Christus als das unterscheidend Christliche

Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)	- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)	- kennen die Leidensgeschichte und den Tod Jesu im synoptischen Vergleich
Methodenkompetenz	- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)	- erläutern die unterschiedlichen Deutungen des Todes Jesu bei den Evangelisten
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)	- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)	- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)	- synoptischer Vergleich
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)	- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)	- z.B. Bildanalyse, indem die Schüler Leid, Tod, Kreuz und Auferstehung in Bildern der modernen Kunst deuten
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)	- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)	Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Urteilskompetenz	- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)	- vgl. Fachkonferenzvereinbarungen
Handlungskompetenz	- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)	

Curricula Katholische Religion Jgst. 8

- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8 F

Unterrichtsvorhaben: Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)		
Lebensweltliche Relevanz: Wie kann der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren? Wie gestalte ich mein Leben in der Kirchengemeinde? Wie erfülle ich den ökumenischen Auftrag?		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens	- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Methodenkompetenz	- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung in 16. Jahrhundert	- kennenlernen der Hintergründe und Motive für die Reformation : Weltbild, Missstände in der Kirche
- wählen unterschiedliche Gesprächs - und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein	- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel	- kennenlernen des Anliegens Luthers
Urteilskompetenz	- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche	- auseinandersetzen mit dem Streit um die Rechtfertigungslehre
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt	- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben	- auseinandersetzen mit Perspektiven der Ökumene
Handlungskompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben		- evtl. fächerübergreifender Bezug zum Geschichtsunterricht
		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
		- vgl. Fachkonferenzvereinbarungen

Curricula Katholische Religion Jgst. 8